

Theatertage und Kulturnacht sind die Höhepunkte

SkZ Alberttreff setzt auf Bewährtes und will manch Neues ausprobieren

Von Simone Giese

Rund 25 000 Nutzer zählte das vor rund einem Jahr sanierte Soziokulturelle Zentrum Alberttreff Großenhain 2012. "Das ist eine leichte Steigerung gegenüber den Vorjahren", freute sich Alberttreff-Leiter Uwe Naumann. Zugenommen hätten auch die Einmietungen, denn das Haus sei für Familienfeiern sehr gefragt. Rund 5500 Besucher konnte der Alberttreff darüber hinaus bei Veranstaltungen außer Haus verbuchen.

Besonders gut gelaufen seien der schon traditionelle Kinderfasching und Theateraufführungen, von denen manche gar restlos ausverkauft waren. Große Resonanz fand der beliebte Seniorentanz, zu dem jedes Mal rund 100 Gäste kamen. Sehr gut besucht waren außerdem das Jubiläumskonzert der Albert-House-Band sowie das Frühlingsfeuer auf der Festwiese in Großenhain. Weniger Gäste dagegen gab es beim Bad- und Malfest. Gut genutzt wurden nach wie vor die regelmäßigen Angebote im Haus. So gehörten im vergangenen Jahr rund 60 Theaterspieler, darunter auch aus den Großenhainer Schulen, 80 Tänzer, 150 Sänger, jeweils zehn Klöppel- und Zeichenfreunde zu den ständigen Nutzern. Dazu kamen 15 offene Angebote. "Mehr Veranstaltungen und offene Angebote sind bei unserem derzeitigen Personalbestand kaum noch machbar. Unser Ziel ist es daher, dieses Level zu halten", sagte Uwe Naumann.

Fest stehen die Höhepunkte in diesem Jahr. 20-jähriges Jubiläum feiern vom 19. bis 28. April die Großenhainer Theatertage, zu denen etwa neun Gruppen mit 100 Teilnehmern erwartet werden. "Zum Jubiläum planen wir voraussichtlich am 20. April ein Open-Air-Theaterfest auf der Fläche zwischen dem Arbeitsamt und der Rödertalsporthalle und hoffen damit, noch mehr Familien anzulocken", so der Alberttreff-Chef. Am 30. April folgt das nunmehr 11. Frühlingsfeuer auf der Festwiese in Großenhain, das wieder in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr organisiert wird. Es ist eine schöne Tradition in der Röderstadt und zog schon bis zu 1500 Besucher an. Mit 30 bis 40 Teilnehmern rechnet Uwe Naumann für den 12. Kreatiefgang, der vom 9. bis 12. Mai stattfindet und acht Workshops anbietet.

Am 21. September sind die Großenhainer und ihre Gäste zur 2. Großenhainer Kulturnacht eingeladen. Die Idee dazu wurde im Rahmen des Richard-Zschille-Wettbewerbes für das Fördergebiet Äußerer Stadtring geboren und mit einem 1. Preis ausgezeichnet. 2011 fand die Premiere statt. "Eventuell wollen wir die Kulturnacht diesmal etwas mehr in die Innenstadt ausweiten und auch mehr Vereine mit ins Boot holen, damit die Kulturnacht noch attraktiver für Besucher wird", plant Uwe Naumann. Eine Veränderung gibt es ab diesem Jahr auch beim Schachspielen im Alberttreff, das bislang leider nicht so gut angenommen wurde. Der Schachverein Priestewitz wird das königliche Spiel in seine Regie übernehmen und hält ab sofort jeden Montag und Freitag ab 16 Uhr ein offenes Angebot für Schachfreunde bereit. Erweitert werden soll es durch weitere Brettspiele, die man gemeinsam ausprobieren kann.

Am 14. März wird das traditionelle Schulschachturnier ausgetragen, zu dem wieder rund 80 Mädchen und Jungen von der Grundschule bis zum Gymnasium aus Großenhain, Bischofswerda, Riesa und Priestewitz erwartet werden.



Vom 9. bis 12. Mai findet der 12. Kreatiefgang mit acht Workshops im Alberttreff statt. Dann sind Interessenten erneut auch zur Textilgestaltung eingeladen.

Foto: Alberttreff